

Rauchmelder: Lebensretter für Ihre Wohnung

Viele Menschen sind etwas zu sorglos, wenn es um den vorbeugenden Brandschutz in den eigenen vier Wänden geht.

Folgende Fakten sprechen jedoch für sich:

- Rund 450 Menschen kommen jedes Jahr in Deutschland bei Bränden ums Leben!
- 80 Prozent dieser Opfer sterben in Ihrer eigenen Wohnung!
- Ein Drittel der Opfer sind Kinder!
- Die Mehrzahl der rund 200.000 Brände in Privathaushalten jedes Jahr werden durch technische Defekte ausgelöst (Kabelbrände, Kurzschlüsse usw.)!
- 95 % der Brandtoten sterben nicht durch die Flammen, sie ersticken im giftigen Qualm



Bei einem Brand bilden sich unter anderem die geruchlosen Gase Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Diese Gase werden unbemerkt im Schlaf inhaled. Nur wenige Atemzüge, mit denen das Gas in die Lunge transportiert wird, sind tödlich! Deshalb empfehlen wir, falls Sie noch nicht im Besitz von Rauchmeldern sind, sich schnellstmöglich Rauchmelder anzuschaffen - und diese auch umgehend zu montieren. Rauchmelder sind die einzig verlässlichen Instrumente, die einen Brand frühzeitig erkennen können und mit einem unüberhörbaren Alarmsignal (ca. 90 Dezibel) signalisieren. So bleibt noch genug Zeit, um die Familie und sich selbst in Sicherheit zu bringen!

Mittlerweile sind die etwa untertassengroßen Lebensretter recht preiswert (schon ab fünf bis zehn Euro im Elektrohandel oder in Baumärkten) zu haben. Um sicherzugehen, dass Sie einen vernünftigen Melder erwerben, achten Sie bitte auf das "VdS"-Prüfsiegel. Diese Melder wurden vom "Verband der Sachversicherer" (VdS) geprüft. Sie schlagen auch schon bei niedrigen Rauchkonzentrationen an, was bei manchem Billig-Import aus Fernost nicht immer gewährleistet ist. Aufwändige Bauarbeiten sind nicht notwendig. Rauchmelder werden durch Schrauben und Dübel, die dem Gerät beigelegt sind an der Decke montiert. Des weiteren gibt es intelligente Magnetpatente, die den Rauchmelder ohne große Montage festhalten.

Mindestschutz

Für einen Mindestschutz benötigen Sie einen Rauchmelder vor jedem Schlafzimmer. Sollten Sie in einem mehrgeschossigen Gebäude wohnen, muss in jedes Stockwerk mindestens ein Rauchmelder. Für optimalen Schutz ist jedoch ein Rauchmelder in jedem Raum sinnvoll (montage in der Raummitte). Ausgenommen sind Räume, in denen sich viel Dampf oder Staub entwickelt. Einfache Rauchmelder werden per Batterie betrieben. Geht die Energie zur Neige, meldet sich das Gerät frühzeitig mit einem kurzen Erinnerungspiep. Nicht zu laut und nervig, aber auf Dauer in einem Raum auffällig. Viele Rauchmeldertypen sind untereinander vernetzbar, zum Teil per Kabel, zum Teil per Funk (Tandemalarm: ein Rauchmelder löst aus und gibt ein Funksignal weiter, so dass jeder Melder im Gebäude alarmiert wird). Eine solche Vernetzung empfiehlt sich ganz besonders, wenn Sie Kinder im Haus haben. Es gibt sogar Lösungen, bei denen Sie im Brandalarmfall umgehend eine automatische "Feuermeldung" auf's Handy oder per Telefon an die Nachbarn konfigurieren können. Informationen dazu finden Sie im Elektronikhandel. Montierte Rauchmelder sollten in der Regel ca. alle 5 Jahre erneuert werden, da Staubablagerungen die feinen Sensoren verschmutzen können. Hierdurch kann keine richtige Funktionsweise mehr gewährleistet werden.

Bitte beachten Sie dabei, dass diese Tipps nach bestem Wissen erstellt wurden, jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es können keinerlei Haftungsansprüche daraus abgeleitet werden.